

Drucksachen-Nr. BV/006/2022	Datum 02.02.2022	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Jugendamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Jugendhilfeausschuss	24.02.2022						

Inhalt:

Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 13.750 €	Produktkonto 3621020.4141010 3621020.6141010 3621020.5331850 3621020.7331850	Haushaltsjahr 2022	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung einer Personalstelle "Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Prenzlau" in Trägerschaft der Stadt Prenzlau für den Zeitraum ab 01.01.2022 im Rahmen des Personalstellenförderprogramms des Landes Brandenburg.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Henryk Wichmann
Dezernent

Begründung:

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport fördert Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften im Leistungsbereich „Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ - §§ 11 bis 14 SGB VIII. Im Rahmen des Personalkostenförderprogramms (610-Stellen-Programm) sind den Jugendämtern jeweils ein Stellenkontingent zur personellen Ausgestaltung der erforderlichen offenen Angebote zur Verfügung gestellt worden. Im Landkreis Uckermark können 46 sozialpädagogische Fachkräftestellen (Vollzeitstellen [VZE]) aus diesem Programm gefördert werden.

Gegenwärtig sind im Rahmen des Kreiskontingents 40,875 VZE gebunden. Finanziert werden insgesamt 45 sozialpädagogische Fachkräfte.

Der Verwaltung liegt ein Antrag zur Förderung einer sozialpädagogischen Fachkraft „Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Prenzlau“ vor. Antragsteller ist die Stadt Prenzlau.

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Prenzlau in Form eines Kinder- und Jugendbeauftragten. Die Tätigkeits- und Aufgabenschwerpunkte liegen vor allem in den Handlungsfeldern der sozialpädagogischen Beratung und der sozialpädagogischen Gruppenarbeit. Die sozialpädagogische Fachkraft soll Interessen und Bedarfe von Kindern und Jugendlichen erkennen, um fachpolitische Entscheidungen mit Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Prenzlau treffen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der sozialen und gesellschaftlichen Bildungs- und Präventionsarbeit an Schulen und öffentlichen Treffpunkten junger Menschen, insbesondere zu den Themen Gewaltprävention und demokratischen Umgangs miteinander und der Ausgrenzung und Deformierung junger Menschen in Form von Mobbing. In der Konzeption wird dazu ausgeführt, dass die sozialpädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, vor allem in deren Lebenswelten, die Arbeit der von anderen Sozialpädagogen*innen, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen unterstützen, ergänzen und begleiten, aber auch jungen Menschen und ihre Eltern schnelle Hilfe in Krisensituationen bieten bzw. einen schnelleren Zugang zu geeigneten professionellen Angeboten schaffen.

Die Verwaltung des Jugendamtes hat den Antrag geprüft und empfiehlt die Förderung einer sozialpädagogischen Fachkraft im Projekt „Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Prenzlau“ in Trägerschaft der Stadt Prenzlau ab 01.01.2022.

Mit dieser Förderung würden im Rahmen des „610-Stellen-Programms“ sodann 41.875 VZE gebunden sein.

Der Landkreis Uckermark fördert diese Personalstelle mit insgesamt 13.750 EUR. Davon beträgt der Zuschuss aus dem Kreishaushalt 4.000 EUR und der Anteil der Landesförderung beträgt 9.750 EUR.

Der Ertrag und der Aufwand sind in den Kostenträgern 3621020.4141010 und 3621020.5331850 geplant.

